

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 219.

Dienstag den 7. August.

1849.

Morgen Mittwoch den 8. August a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Stadtrathes auf Lebenszeit.

2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den noch rückständigen Theil der an sie verwiesenen Capitel des diesjährigen Haushaltsplans.

3) Loosung zu Bestimmung der Reihenfolge des Ausscheidens der Mitglieder des Collegiums und Feststellung der Jahresclassen.

Stadttheater.

„Die Jüdin.“ — Herr Lichatschek. — „Das Urbild des Tartuffe.“ — Herr Frey.

Die Benefizvorstellung des gefeierten Sängers hatte ein zahlreiches Publicum versammelt, welches die Darstellung des „Eleazar“, unstreitig die auch dramatisch vollendetste des Gastes, mit reichen Beifallspenden belohnte. In der That erreicht Herr Lichatschek, namentlich im vierten Act, den Höhenpunct seiner Aufgabe, einer Rolle, die eben so große Ansprüche an den Sänger wie an den Darsteller, in Charakteristik und Repräsentation richtet. Ganz seinen Stimmmitteln und der Partie, wie sie der Componist aus gestattet, angemessen, faßt Herr Lichatschek den Juden nicht als schwachen, gebeugten Greis, sondern als einen noch vollkräftigen, seiner Rache wie ihres Erfolges vollkommen bewußten Mann auf. — Hervorheben müssen wir nächst ihm die vortreffliche Leistung der Fräul. Mayer (Recha) und des Herrn Salomon (Cardinal), der besonders in der erschöpfenden Fluchscene mit der Kraft

und dem Wohlklang seines schönen Organs effectuirte. Die ganze Vorstellung war gerundet, die Hervorrufungen fanden zahlreich statt. In dem eingeflochtenen Ballet erhielt Fräul. Beske für ihren graciösen und agilen Tanz Applaus. —

Im „Urbild des Tartuffe“ gab Herr Frey vom Kölner Theater den „Moliere“ als erste Gastrolle. Herr F., ohne Zweifel ein Bewerber des bei uns erledigten Liebhabersches, ist kein fertiger Schauspieler — was man so in der Kunstsprache zu nennen pflegt — aber er ist ein Talent, im Besiz schöner Mittel, getragen von richtigem Gefühl, von Naturwahrheit und erwärmender Begeisterung. Er hat Beruf, und so steht ihm gewiß eine lohnende Zukunft bevor. Wir werden Gelegenheit haben, ihn noch öfter zu sehen. — Herr v. Dthegraven stellte seinen „Ludwig IX.“ mit glücklichem Humor dar und erwarb sich Beifall, der „Lamoignon“ des Herrn Kühn war in Charakteristik und Maske eine vortreffliche Leistung, wie wir uns denn zum Besiz dieses kunstfertigen Darstellers nur Glück wünschen können. — Einzelne Scenen hätten ein rascheres Zusammenspiel erhalten können.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 6. August 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142½	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .	—	—	7½
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . auf 100	—	7½*	briefe à 3½ fl.	v. 100 u. 25	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7½*	do. do. à 4 fl.	v. 500 . . .	—	—	99
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	—	6½	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	lausitzer do. . . 3 fl.	—	—	—	11½
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. . . 3½ fl.	—	—	—	14
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	do. do. do. . . à 4 fl.	—	—	—	18½
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—	102½
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber - do. do. . . . do.	—	—	Obligationen à 3½ fl. pr. 100	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—				Ch.-Rieser E.B.-Act. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Action etc.,			K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			à 3½ in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	81½	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—	do. do. do. . . . à 5 fl. } kleinere . . .	94	104	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—	—
	2 Mt.	6. 26½	—	do. do. à 5 fl. } kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	—	81½	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl.	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. 1. Z. à 103 fl.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	—	—
	1 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	140½	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	86	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	82½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	100	—	—
	2 Mt.	—	—	1-55 à 4 fl., später 3 fl. à 10 fl.	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	80	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—	—	79
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 fl. im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	—	—
à 12 K. - Gr. . . . auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	93½	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	à 3 fl. im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl.	—	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12½*)	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 -	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	191½
	—	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	—	—
	—	—	—				Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	—	22
	—	—	—				à 100 fl. zur Zeit zinslos . .	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.